

Freitag, 24. April 2015

## Steg - Brandenfels - Hüttchopf – Scheidegg - Sagenraintobel - Wald



Heute waren Jean, Lotti, Marianna, Nicolas, Ruth, Theres, Uschi und Thomas gemeinsam unterwegs; beschützt wurden wir durch die berggängige Vierbeinerin Kwanita

**Unsere Route:** Steg im Tösstal — Orüti — Tössscheidi — Brandenfels — Hüttchopf — Scheidegg — Wolfsgrueb — Ger — Sagenraintobel — Wald

Wir starten um 09:40 Uhr in Steg, legen beim Brandenfels eine Kletterpartie ein, machen auf dem Hüttchopf eine ausgedehnte Mittagsrast, kehren im höchstgelegenen Zürcher Restaurant Scheidegg ein und erreichen unseren Zielort Wald (ZH) um 16:30 Uhr.

**NOTE:** Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert und durchgeführt. Diese funktioniert ohne Hierarchie und Mitglieds-Beiträge und verfolgt das einzige Ziel, Wanderlustige für Outdoor-Events zusammen zu bringen. Ausgeschrieben werden Wanderungen von der einfachen Genusswanderung bis hin zu anspruchsvollen, zum Teil mehrtägigen T4-Bergwanderungen.



Strecke = 17 km    Höhendifferenz = 620 m auf 680 m ab    Netto-Wanderzeit = 5 Stunden

Vom Bahnhof Steg erreichen wir via Orüti den Töss-Uferweg, dem wir...



...bis zur Tössscheidi folgen und dort entlang der vorderen Töss in Richtung Wolfsgrueb aufsteigen

Nach ca. 15 Minuten biegen wir abermals über die Brücke rechts ab und steigen auf einem...



...nicht-markierten Weg zum Brandenfels auf

Der Brandenfels ist eine nach vorne offene Höhle im Nagelfluhgestein mit toller Infrastruktur:



Neben einer Grillstelle gibt es auch einen Brunnen und Sitz-Gelegenheiten; in der Mitte stürzt ein Wasserfall vor der Höhle auf ein ca. 20 m tiefer gelegenes Plateau (Foto von Uschi)

Ein Nervenkitzel bietet das Abseilen in das oben genannte Plateau:



***Spieglein, Spieglein an der Wand:  
Wer klettert am Besten im ganzen Land?***

Antwort zur gestellten Frage: Es war Kwanita, welche diese Mutprobe bestand, ohne eines der beiden Seile „eigenhändig“ zu benützen ;-)

*Die Fotos rechts oben und links unten sind von Uschi, jenes rechts unten von Lotti*

Im linken Bild hat Uschi festgehalten, wie der Wasserfall von unten aussieht, während Lotti beim...



...Foto rechts am Drücker war, als der Organisator inner 5 Stunden eine zweite Dusche nahm ;-)

Wir verabschieden uns vom mystischen Brandenfels und steigen weiter in Richtung Hüttchopf auf:



Teilweise etwas ausgesetzte Traversen erfordern höchste Aufmerksamkeit

Der nächste Nervenkitzel folgt sogleich: Statt eine weitläufige Schlaufe zu gehen, beschliessen wir eine Direttissima über ein wegloses Waldgelände. Der Einstieg zu diesem ist eine Leiter:



Erneut ist es Kwanita, die vormacht, wie eine Leiter ergonomisch erklommen wird (Foto von Uschi)

Auch die Fortsetzung wird uns in Erinnerung bleiben:



Intuitives Hochsteigen im weglosen steilen Wald-Gelände

Unvermittelt sehen wir beim Austritt „ihn“, unser Wanderziel Hüttchopf (linkes Bild):



Im rechten Foto: Letzte Schweiss-treibende Aufstiegsmeter vor immer grandioserer Kulisse

Die Entschädigung für die Mühen des Aufstiegs: Tolles Panorama trotz eingeschränkter Fernsicht



Links das Säntis-Massiv, rechts die Kurfürsten



Hier der Blick nach Westen: Die Innerschweizer Alpen grüssen aus der Ferne

Nach einer ausgedehnten Mittagsrast fehlt nur noch etwas zum grossen Glück:



Rasanter Abstieg in Richtung Scheidegg, wo uns Kaffee (etc.....) und Kuchen erwarten

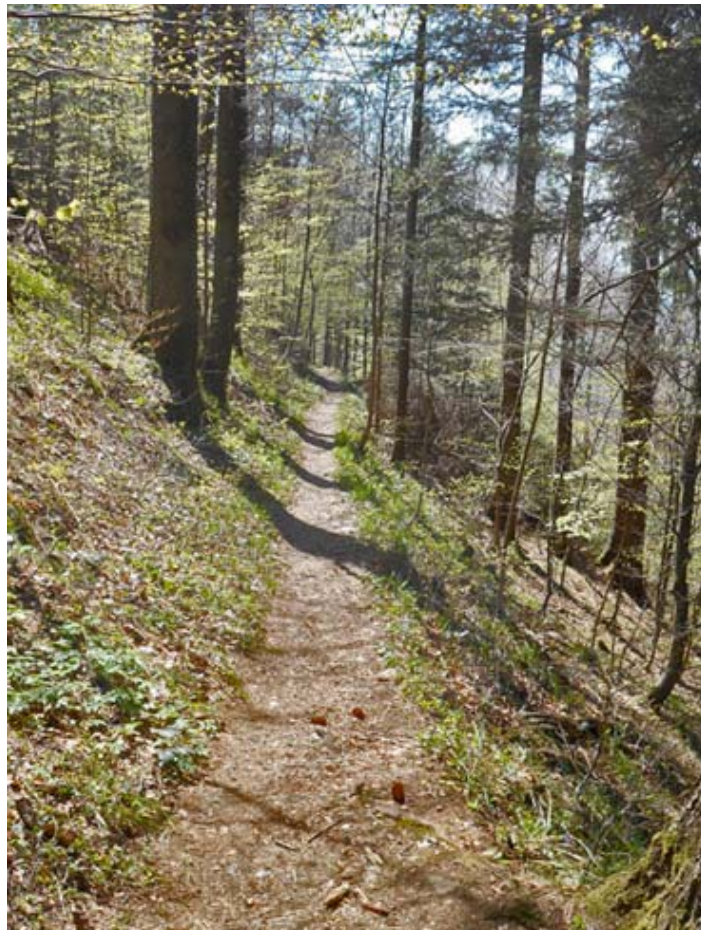


Von der Scheidegg (Bildmitte oben) nehmen wir nicht den kurzen Weg via die Autostrasse, sondern...



...den attraktiven Panorama-Weg, welcher ca. 300 m unterhalb der Gaststätte rechts abbiegt

Dieser Weg ist auch für den Hochsommer ein heisser Tipp:



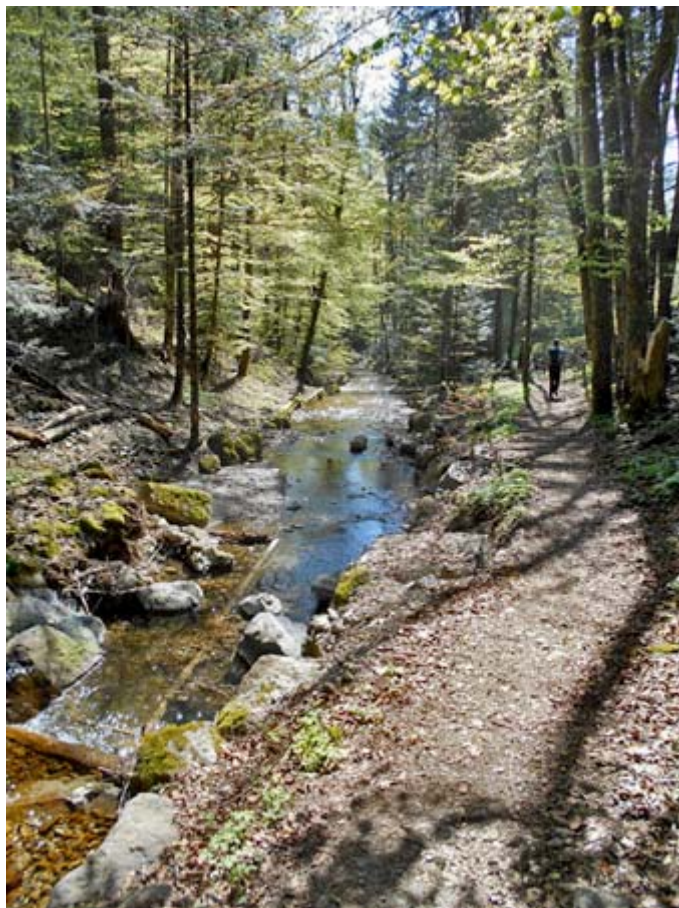
Viele kühle Wald-Passagen, jedoch auch schöne Ausblicke:

Zum Beispiel auch auf den Zürichsee...



...inkl. den Inseln Lützelau und Ufenau

Via die Wolfsgrueb und die Ger erreichen wir das Sagenraintobel:



Zu jeder Jahreszeit begehbar und während 12 Monaten immer wieder schön!

Hier noch einige Impressionen aus dem Sagenraintobel, die vielleicht verständlich machen, wieso...



...es mich immer wieder dorthin zieht

Vermutlich ist es auch nachvollziehbar, dass wir dieses Ambiente voll auskosten wollen und...



...kurz vor unserem Wanderziel nochmals eine Rast einschalten (Foto von Theres)

**Fazit** dieser Wanderung: Dieser Blog ist ungewöhnlich lange geworden aus dem einzigen Grund, weil es von diesem sehr schönen Sommertag im April viel zu erzählen gab (und noch Einiges mehr zu erzählen gäbe). Darum: Nicht lange sinnieren, sondern nachwandern! Denn diese Route gibt wirklich sehr viel zurück für die paar Schweißstropfen, die investiert werden müssen.

Mein Dank geht neben Jean, Lotti, Marianna, Nicolas, Ruth, Theres und Uschi auch an Kwanita und Petrus, die alle dazu beigetragen haben, dass uns diese Tour lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Ein besonderer Dank geht an Lotti, Uschi und Theres für die tollen Foto-Beiträge.

Herzliche Grüsse

Thomas

**NOTE:** Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert und durchgeführt. Diese funktioniert ohne Hierarchie und Mitglieds-Beiträge und verfolgt das einzige Ziel, Wanderlustige für Outdoor-Events zusammen zu bringen. Ausgeschrieben werden Wanderungen von der einfachen Genusswanderung bis hin zu anspruchsvollen, zum Teil mehrtägigen T4-Bergwanderungen.